



abgeordnetenwatch.de
weil Transparenz Vertrauen schafft.

abgeordnetenwatch.de als Recherchequelle

abgeordnetenwatch.de als Recherchequelle

Digitales Wählergedächtnis:

143.507	Fragen
115.921	Antworten im Archiv
18.285	Kandidatenprofile (Wahlen)
6.804	Politikerprofile (Parlamente)
4.880	Politiker aktuell befragbar (Bundestag, EU-Parlament, Landtage, Kommunalparlamente)
64	aktive Parlamente
4	Auslandsprojekte (Luxemburg, Tunesien, Irland, Österreich)

abgeordnetenwatch.de-Blog als Quelle für Geschichten

Beispiel I: Die Nebentätigkeiten des Peer Steinbrück (August 2010)

damals:

- 60 Honorarvorträge
- 0 Parlamentsreden
- 0 beantwortete Bürgerfragen
- 3x Honorarvorträge statt Bundestagsabstimmungen

abgeordnetenwatch.de *Blog*

Ein Buch, 29 Vorträge und einige Hunderttausend Euro: Zwei Bücher, 60 Vorträge und über eine Millionen Euro: Die Nebeneinkünfte des Peer Steinbrück (mit Update)

geschrieben am 17.08.2010 um 12:46 in Allgemein, Bundestag, Nebeneinkünfte, Transparenz, abgewimmelt

23. April 24. April

9.00 Bundestag

- Mindestlohn

- Jobs & Wirtschaft

abgeordnetenwatch.de *Blog*

Der Abgeordnete, der nur noch gegen Bezahlung redet

geschrieben am 26.05.2010 um 16:38 in Allgemein, Bundestag, Nebeneinkünfte, abgewimmelt von Martin Revher



Beteiligung an Abstimmungen:
5 x anwesend, 6x abwesend

Bürgerdialog:
7 Fragen, 0 Antworten

Reden im Bundestag:

Honorarvorträge:
13 (jeweils mind. 7.000 Euro)

Foto: lukaspawlowski / flickr

Die Geschichte:



sueddeutsche.de Politik

Ex-Finanzminister

Unterm Strich - bei Steinbrück ist Reden Gold

Handelsblatt

PARLAMENTSSCHWÄNZER

Steinbrück soll Bundestagsmandat aufgeben

19.08.2010 11:26 Uhr



abgeordnetenwatch.de-Blog als Quelle für Geschichten

Beispiel II: Geheimagent im Bundestag

Jahrelang arbeitete Unions-Fraktionsvize Michael Fuchs unentdeckt für die private Spionagefirma „Hakluyt & Company“ aus London.



Blog-Startseite » Lobbyismus, Nebeneinkünfte » Michael Fuchs kassierte jahrelang Geld von nebulöser Beratungsfirma (Updates)

Michael Fuchs kassierte jahrelang Geld von nebulöser Beratungsfirma (Updates)

geschrieben am 09.01.2013 um 13:52 in [Lobbyismus](#), [Nebeneinkünfte](#) von [Martin Reyher](#)

Unions-Fraktionsvize Michael Fuchs hat nach [abgeordnetenwatch.de](#)-Recherchen jahrelang Geld von einer nebulösen Londoner Beratungsfirma kassiert. Die Herkunft dieser Nebeneinkünfte – mindestens 57.000 Euro, vermutlich aber sehr viel mehr – wurde gegenüber der Öffentlichkeit verschleiert. Wofür erhielt der CDU-Politiker das Geld?



Die Geschichten:

ZEIT ONLINE | DEUTSCHLAND

STARTSEITE POLITIK WIRTSCHAFT MEINUNG GESELLSCHAFT KULTUR WISSEN

Deutschland | Ausland

CDU-FRAKTIONSVIZE

Wie Michael Fuchs einen Schlapphut bekam

Maulwurf im Reichstag?

CDU-Bundestagsabgeordneter ist einer britischen Spionagefirma angeblich als Vortragsredner zu Diensten. Kritiker beanstanden obskure London-Connection

Michael Fuchs - Homepage des Bundestags schürte Vertuschungsverdacht

Stiddeutsche.de Politik

25. Januar 2013 20:03 Lobbyismus-Vorwürfe gegen CDU-Politiker

"Die Nebeneinkünfte des Herrn Fuchs sind doppelt dubios"



Mainz

Fuchs bestreitet Vorwürfe wegen Nebeneinkünften



<http://www.stern.de/politik/deutschland/cdu-fraktionsvize-unter-druck-sein-na>
Erscheinungsdatum: 9. Januar 2013, 12:13 Uhr

CDU-Fraktionsvize unter Druck

Sein Name ist Fuchs, Michael Fuchs

Vorträge im Auftrag von Ex-Geheimagenten? CDU-Fraktionsvize Fuchs mit einer umstrittenen Londoner Firma - doch die Connection blieb

Statistiken als Quelle für Geschichten

Beispiel: Fehlkönig Peter Gauweiler

Gauweiler-Fehlquoten bei namentlichen Abstimmungen:

- 15. Wahlperiode: 30 %
- 16. Wahlperiode: 31 %
- 17. Wahlperiode: 58 %

Nebentätigkeiten als Rechtsanwalt:

- 17. Wahlperiode: 30 Mandate (zumeist Stufe 3, mind. 185.000 Euro Nebeneinkünfte)



142 Abgeordnete fehlten bei keiner Abstimmung – Gauweiler “Spitzenreiter beim Blaumachen”

geschrieben am 25.04.2012 um 14:51 in [Allgemein](#), [Bundestag](#), [Transparenz](#) von [Martin Revher](#)

- Die meisten Fehlzeiten in dieser Wahlperiode hat ein CSU-Abgeordneter: Peter Gauweiler verpasste seit der Bundestagswahl insgesamt [36 von 62 Abstimmungen](#) (58 Prozent). Schon in der Vergangenheit war Gauweiler in diesem Zusammenhang aufgefallen. Laut einer Auswertung des Portals Politikscreen von 2004 fehlte er zwischen 2002 und 2004 bei 40 von 120 Abstimmungen (30 Prozent), SPIEGEL ONLINE nannte ihn daraufhin den [“Spitzenreiter beim Blaumachen”](#). In der vergangenen Wahlperiode (2005 bis 2009) [blieb Gauweiler 18 von 52 Abstimmungen fern](#) (31 Prozent). Der CSU-Politiker ist nicht nur als Kläger vor dem Bundesverfassungsgericht äußerst aktiv, sondern auch als [Anwalt für Wirtschaftsrecht und Wirtschaftsstrafrecht](#) in der Kanzlei “Bub, Gauweiler & Partner”. Für das vergangene Jahr meldete er gegenüber dem Bundestagspräsidenten [insgesamt 30 Mandanten](#), die er zusätzlich zu seiner Abgeordnetentätigkeit vertrat. Die Höhe der Einkünfte lassen vermuten, dass die Mandate einen nicht geringen Zeitaufwand erforderten: In den meisten Fällen kassierte Gauweiler “über 7.000 Euro”. Genauere Angaben müssen Bundestagsabgeordnete nicht machen, auch wenn die tatsächlichen Einkünfte deutlich höher liegen sollten. Für den CSU-Abgeordneten bedeutet die Anwaltstätigkeit jedenfalls ein gutes Zubrot. Mindestens 185.500 Euro verdiente Gauweiler mit seinem Nebenjob – und damit fast doppelt soviel wie mit seiner Haupttätigkeit, dem Abgeordnetenmandat. – Nachtrag 26.4.2012: Zufällig hat der Deutsche Bundestag gestern [neue Nebentätigkeiten](#) von Peter Gauweiler veröffentlicht. Es handelt sich hierbei um acht Mandanten, die er bereits im Vorjahr vertrat.



Die Geschichte:

merkur-online.de

Gauweiler schwänzt im Bundestag am häufigsten

München - Politiker kassieren viel Geld und arbeiten wenig. So lautet ein weitverbreitetes Vorurteil. Ob das stimmt, hat jetzt das Portal [abgeordnetenwatch.de](#) unter die Lupe genommen. Die Ergebnisse überraschen.

Statistiken als Quelle für Lokalgeschichten

Beispiel: Antwortquoten als Zeugnisnoten (immer zur Sommerferienzeit)

Zu Beginn der Sommerferien (Saure Gurken-Zeit) veröffentlicht abgeordnetenwatch.de die zu Zeugnisnoten umgerechnete Antwortquote aller Bundestagsabgeordneten

Hessen:

Abgeordneter	F	A	Quote	Note 2011	Vorjahr
Braun Dr. Helge CDU	8	8	100%	sehr gut	befriedigend
Franke Dr. Edgar SPD	5	5	100%	sehr gut	unbefriedigend
Hinz Priska GRÜNE	8	8	100%	sehr gut	befriedigend
Lips Patricia CDU	14	14	100%	sehr gut	sehr gut
Otto Hans-Joachim FDP	16	16	100%	sehr gut	sehr gut
Raabe Dr. Sascha SPD	6	6	100%	sehr gut	sehr gut
Reichenbach Gerold SPD	8	8	100%	sehr gut	gut
Ruppert Dr. Stefan FDP	5	5	100%	sehr gut	sehr gut
Sänger Björn FDP	8	8	100%	sehr gut	mangelhaft
Wagner Daniela GRÜNE	9	9	100%	sehr gut	ausreichend

Die Geschichten:

Badische Zeitung

GANZ NEBENBEI: Schulnoten für Politiker

Herr Abgeordneter: Setzen, Eins!

ABGEORDNETENWATCH

Zeugnisse für Hamburgs Bundestagsabgeordnete

ksta.de
Kölnischer Stadt-Anzeiger

ABGEORDNETENWATCH

Ein „Mangelhaft“ für Röttgen

Frankens Abgeordnete erreichen das Klassenziel

Fast alle beantworten per E-Mail gestellte Bürgerfragen prompt - bis auf die Fürherin Marlene Ruprecht

ABGEORDNETENWATCH.DE

Abgeordneten-Zeugnisse: Einer bleibt sitzen

Politikerantworten als Informationsschatz

Beispiel I: Die FDP und der Schattenhaushalt (Oktober 2010)

Die FDP plante einen Sonderfonds (Schattenhaushalt), um Defizite der Sozialversicherungen decken zu können. Wenige Monate zuvor - zu Oppositionszeiten - verteufelte sie dies noch:



„Gegen diese Auslagerung sprechen wir von FDP-Bundestagsfraktion vehement aus, da es das hohe Ausmaß der Neuverschuldung verschleiert, das die kommenden Generationen belasten wird. Der haushaltspolitische Sprecher unserer Bundestagsfraktion, Jürgen Koppelin, kritisiert dies zu recht als Schattenhaushalt, der gegen die Regeln der ordnungsgemäßen Haushaltsführung verstößt. Die Grundsätze von Haushaltswahrheit und Haushaltsklarheit werden auf diesem Wege unterlaufen.“

- Antwort der FDP-Bundestagsabgeordneten Marina Schuster 2009 auf abgeordnetenwatch.de

Die Geschichte:

tagesschau.de¹

Von der Opposition auf die Regierungsbank

FDP warnte noch im Januar vor Schattenhaushalt

Die FDP-Politikerin Sabine Leutheusser-Schnarrenberger hat die Überlegungen der künftigen Koalitionspartner in Berlin zur Einrichtung eines Sonderfonds gegen Kritik verteidigt. Mögliche Ausnahmen bei der Schuldenbegrenzung in

"Vehement" gegen Auslagerung ausgesprochen

Zudem sprach sich die FDP-Politikerin Marina Schuster im Februar 2009 auf "[abgeordnetenwatch](http://abgeordnetenwatch.de)" im Namen der FDP-Fraktion "vehement" gegen die Auslagerung in ein Sondervermögen "Investitions- und Tilgungsfonds" aus, da dieser Schritt "das hohe Ausmaß der Neuverschuldung verschleiert, das die kommenden Generationen belasten wird".

tagesschau.de, 21.10.2009

Politikerantworten als Informationsschatz

Beispiel II: Ilse Aigner und die Lebensmittelampel (November 2010)

Um ihr Position zur Lebensmittelampel zu verteidigen, führte Aigner stets eine Umfrage an:



„Das "1 plus 4"-Modell wird jedenfalls durch Verbraucherinnen und Verbraucher positiv beurteilt. Dies ergab eine im März 2008 im Auftrag des Bundesministeriums für Ernährung, Landwirtschaft und Verbraucherschutz durchgeführte repräsentative Meinungsumfrage. Über 80 Prozent der Befragten beurteilten die Darstellung nach diesem Modell als informativ, verständlich und übersichtlich.“

- Antwort von Verbraucherschutzministerin Ilse Aigner 2009 auf abgeordnetenwatch.de

Die Geschichte:



SPIEGEL ONLINE, 4.11.2010

Wenn Aigner und ihre Staatssekretärin Julia Klöckner (CDU) gefragt werden, warum sie sich nicht für die Ampel einsetzen, verweisen sie gerne auf die Umfrage von 2008. **So verteidigt Aigner ihr Label auf abgeordnetenwatch.de:** „Das '1 plus 4'-Modell wird durch die Verbraucher positiv beurteilt. Dies ergab eine im März

Nun der Haken: Das Institut **Infratest dimap** hat gar nicht die Zustimmung zum bestehenden "1 plus 4"-Modell der Regierung abgefragt. **Tatsächlich sind die Angaben für Zucker, Fett und Salz in der Umfrage farblich unterlegt - grün, orange und rot.** Just mit jenen Ampelfarben also, die Aigner so vehement ablehnt, da sie angeblich zu stark vereinfachen und den Konsumenten in die Irre führen würden.

Im Klartext: Aigner macht mit einer Umfrage gegen die Ampel Stimmung, die im Kern die Vorteile der farblichen Kennzeichnung belegt. Sie argumentiert mit einer Studie, die für sie eigentlich unerfreuliche Ergebnisse gebracht hat. Dazu kommt:

Tipps für Journalisten:

Antworten: frühere Antworten von Politikern liefern u.U. interessante Aspekte - durchsuchen bei Sie Recherchen das [abgeordnetenwatch.de](https://www.abgeordnetenwatch.de)-Archiv.

Blog/Newsletter: sämtliche **Rechercheergebnisse** veröffentlichen wir im Blog, im Newsletter und über die Social Media-Kanäle.

Statistiken: **Antwortquoten, Abstimmungsergebnisse, Anwesenheitsquoten, Nebentätigkeiten** - wenden Sie sich an uns.

O-Töne: Sie benötigen ein **prägnantes Statement** zu Parteispenden, Nebeneinkünften, Abgeordnetenbestechung etc.? Sprechen Sie uns an.

Frage stellen: Stellen Sie selbst eine **Frage** (privat oder offen als Journalist) um zu sehen, wie ein Politiker reagiert (Antwortkompetenz, Freundlichkeit, Schnelligkeit).

... aber vielleicht nicht unbedingt so:

Lieber Herr Wilken,

für unser Archiv Hamburger Abendblatt, Redaktion Norderstedt, bitte ich Sie, uns Ihren genauen Geburtstag mitzuteilen.

Vielen Dank im Voraus.

Mit freundlichen Grüßen


Hamburger Abendblatt

Selbst recherchieren

Bundestagsradar (z.B. Nebentätigkeiten)

BUNDESTAGSRADAR

Filtern Sie Ihre Suche ein:

GESCHLECHT
 weiblich männlich

FAMILIENSTAND
 verheiratet ledig
 verpartnert k.A.
 geschieden verwitwet

KINDER
 0 1 2 3+

ALTER
 20 30 40 50 60 70 70+

NEBENEINKÜNFTE (highlighted with a yellow circle)

WAHLKREIS
 Bundesland
 PLZ

AUSSCHÜSSE
 Ausschüsse

FILTER ZURÜCKSETZEN

Darstellung als: **Plenum** Liste

Hilfe

(schematische Darstellung - die Abgeordneten haben keine festen Sitzplätze)

CDU(62) CSU(21) DIE LINKE(7) FDP(27) GRÜNE(3) SPD(20) Gesamt: 140

ABSTIMMUNGEN Wer hat wie abgestimmt?

Liste aller Abstimmungen Themengruppen

- 07.07.2011 Begrenzte Zulassung der PID
- 29.09.2011 Erweiterung des Euro-Rettungsschirms
- 26.10.2011 Ausweitung des Euro-Rettungsschirms
- 27.02.2012 Zweites Rettungspaket für Griechenland
- 10.05.2012 Ausweitung der EU-Mission "Atalanta"

Landtagslupe NRW (z.B. Abstimmungen)

Plenum Videos Suche | Fragen an Abgeordnete 2005-2010 2010-2012 2012-2017

Stärkungspaktgesetz (08.12.2011)

Abgeordnete insgesamt: 181
 ● Nein: 75 ○ Ja: 101 ● Enthaltung: 0 ☒ Nicht anwesend: 5 ☒ Kein Mandat: 4

Legende

Plenumübersicht
 Plenum ohne Abstimmung
 Abstimmungen
 Auflösung des Landtags (nicht namentlich)
 Haushalt 2012 (14.03.2012) (namentlich)
 Änderung der Abgeordnetenbezüge (08.02.2012) (namentlich)
 Fünfzehnter Rundfunkänderungsstaatsvertrag

Abgeordnete
 A B C D E F G H J K
 L M N O P R S T U V
 W Y Z

Suche nach Postleitzahl:
 PLZ suchen

Abruszt, Kai (FDP)
 Aggelidis, Michael Georg (DIE LINKE)
 Akbayir, Hamide (DIE LINKE)
 Altenkamp, Britta (SPD)
 Asch, Andrea (GRÜNE)

Filter
 Geschlecht
 weiblich männlich
 Familienstand
 ledig verheiratet / Partnerschaft
 Kinder
 kinderlos 1 Kind

Gesetz zur Unterstützung der kommunalen Haushaltskonsolidierung im Rahmen des Stärkungspakts Stadtfinanzen (Stärkungspaktgesetz) (08.12.2011; 48. Sitzung, TOP2)

Die rot-grüne Landesregierung will mit dem Stärkungspakt Stadtfinanzen Kommunen helfen, die in finanzielle Notlage geraten sind. In einer ersten Stufe sollen 34 besonders finanzschwache Kommunen noch in diesem Jahr 350 Millionen Euro erhalten. Die Zahlungen sollen jährlich bis 2020 weiterlaufen. Im Gegenzug müssen Städte und Gemeinden ihre Haushalte sanieren.

In einer zweiten Stufe ab 2014 soll weiteren überschuldeten Kommunen mit rund 195 Millionen Euro pro Jahr geholfen werden. Nach dem ursprünglichen rot-grünen Konzept sollen das finanzstarke Städte über eine Umlage

in Kooperation mit



Demnächst auf abgeordnetenwatch.de:

Sämtliche Daten über Abgeordnete aus
der abgeordnetenwatch.de-Datenbank zum
Selberrecherchieren

Daten-Export

 Exportieren Sie sich sämtliche Daten über
unsere Datenschnittstelle (API)

[zur Datenschnittstelle](#)

... voraussichtlich ab Spätsommer/Herbst 2013

Kontakt:

facebook

facebook.com/abgeordnetenwatch.de

twitter 

[@a_watch](https://twitter.com/a_watch)

abgeordnetenwatch.de
Blog

blog.abgeordnetenwatch.de

Ansprechpartner:

Recherche:

Martin Reyher | 040 - 317 69 10 38
reyher@abgeordnetenwatch.de

Interviews/O-Töne:

Gregor Hackmack | 040 - 317 69 10 55
hackmack@abgeordnetenwatch.de